



Studienseminar Koblenz

Berufspraktisches Seminar
Pflichtmodul 26 / 985

Materialien und Methoden V:

Offene Lernumgebungen gestalten

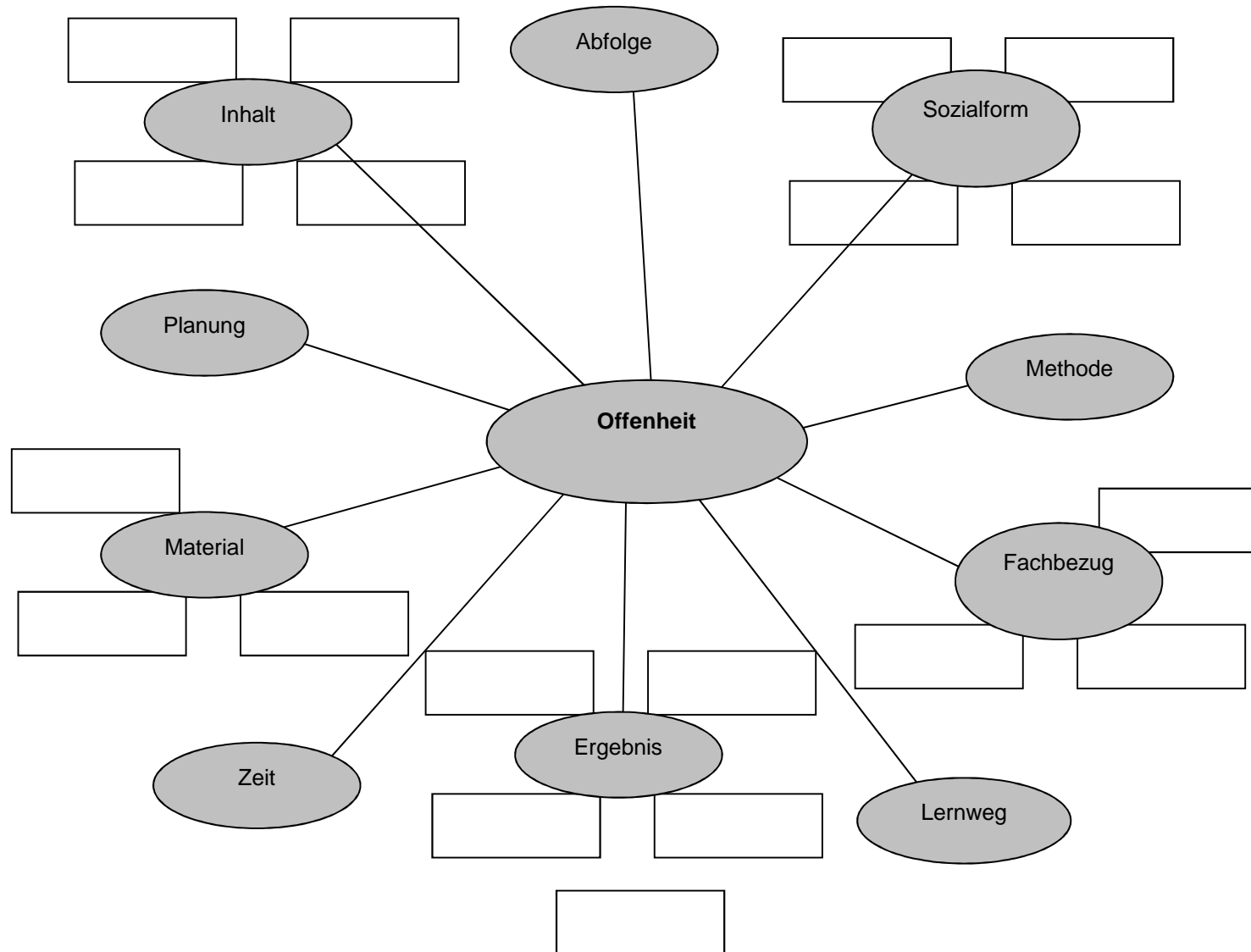
Offener Unterricht
Handlungsorientierter Unterricht
Projektunterricht

13.03.2017

Informationen zum BG 2 im BpS

- Zeitraum der Gespräche i.d.R.:
Montag, 20.03.2017 bis Freitag, 28.04.2017
- Informationen zur Verteilung der Beratungsgespräche erfolgen am 08.03.2017 per Mail.
- Die BpS-Fachleitungen kommen auf Sie zur Absprache konkreter Gesprächstermine zu.
- Ausbildungsaufgabe und Ausbildungsdokumentation werden i.d.R. eine Woche vor dem Gesprächstermin an die entsprechende BpS-Fachleitung in zwei getrennten Dateien und im pdf-Format geschickt.
- Bei sehr frühzeitiger Gesprächsterminierung im genannten Zeitraum kann die Abgabefrist individuell in Absprache mit der Fachleitung geregelt werden.
- Informationen zum zweiten BpS-Beratungsgespräch finden Sie in den Unterlagen zum BpS-Modul Nr. 989 vom 06.02.2017.

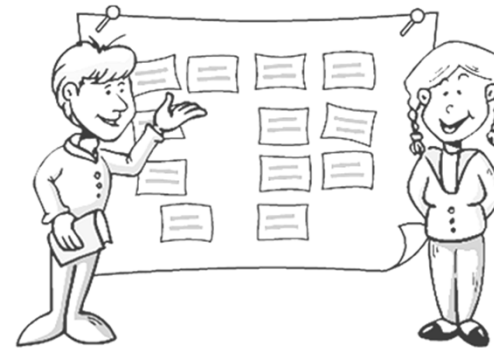
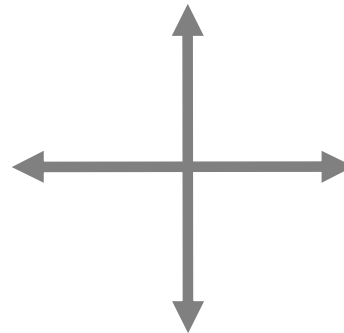
Unterricht öffnen



Systematischer Wissensaufbau

Angeleitetes Lernen

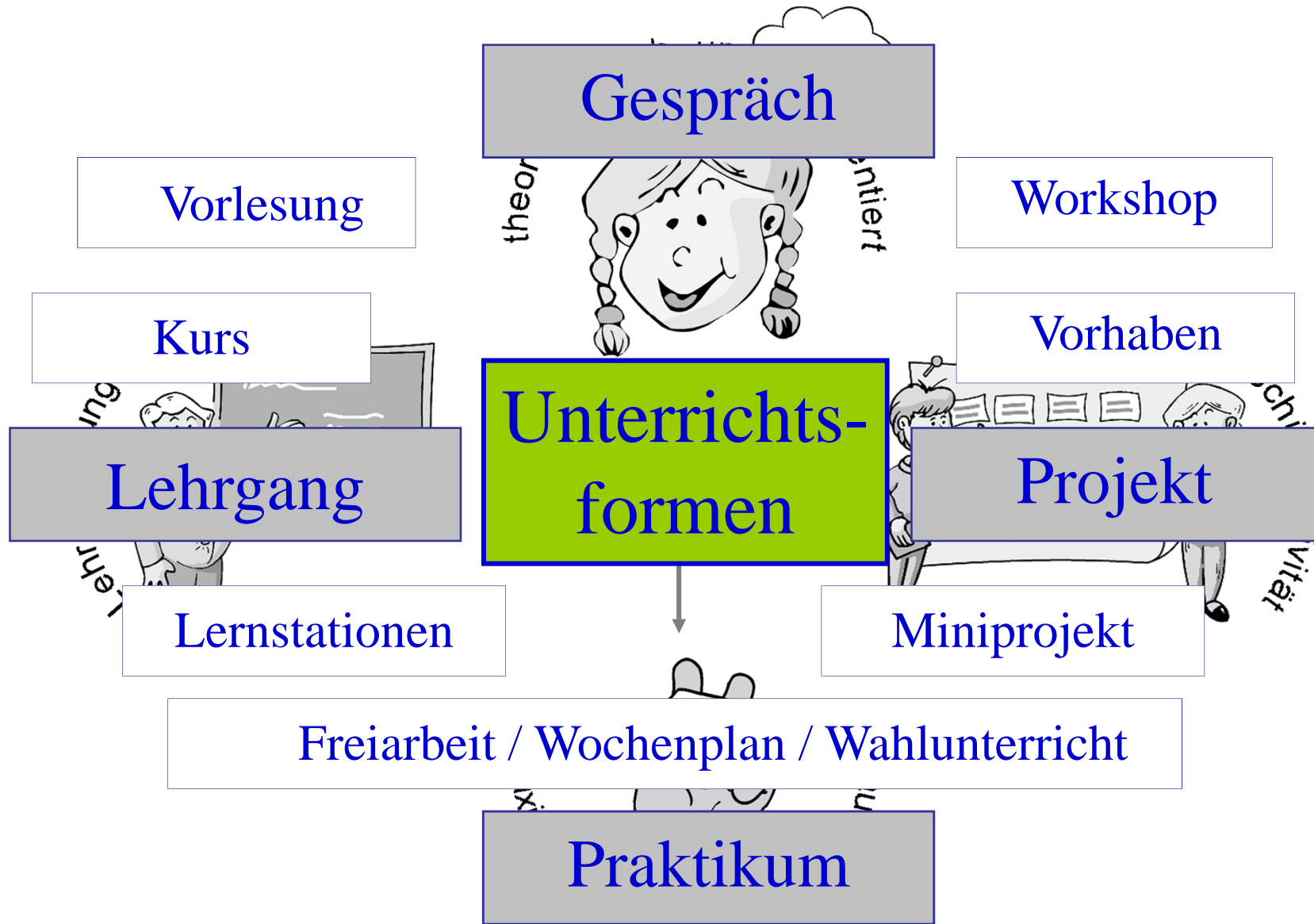
Systematisch organisiertes Lernen in Lehrgängen



Situiertes Lernen an Problemen in Projekten

Situiertes Lernen

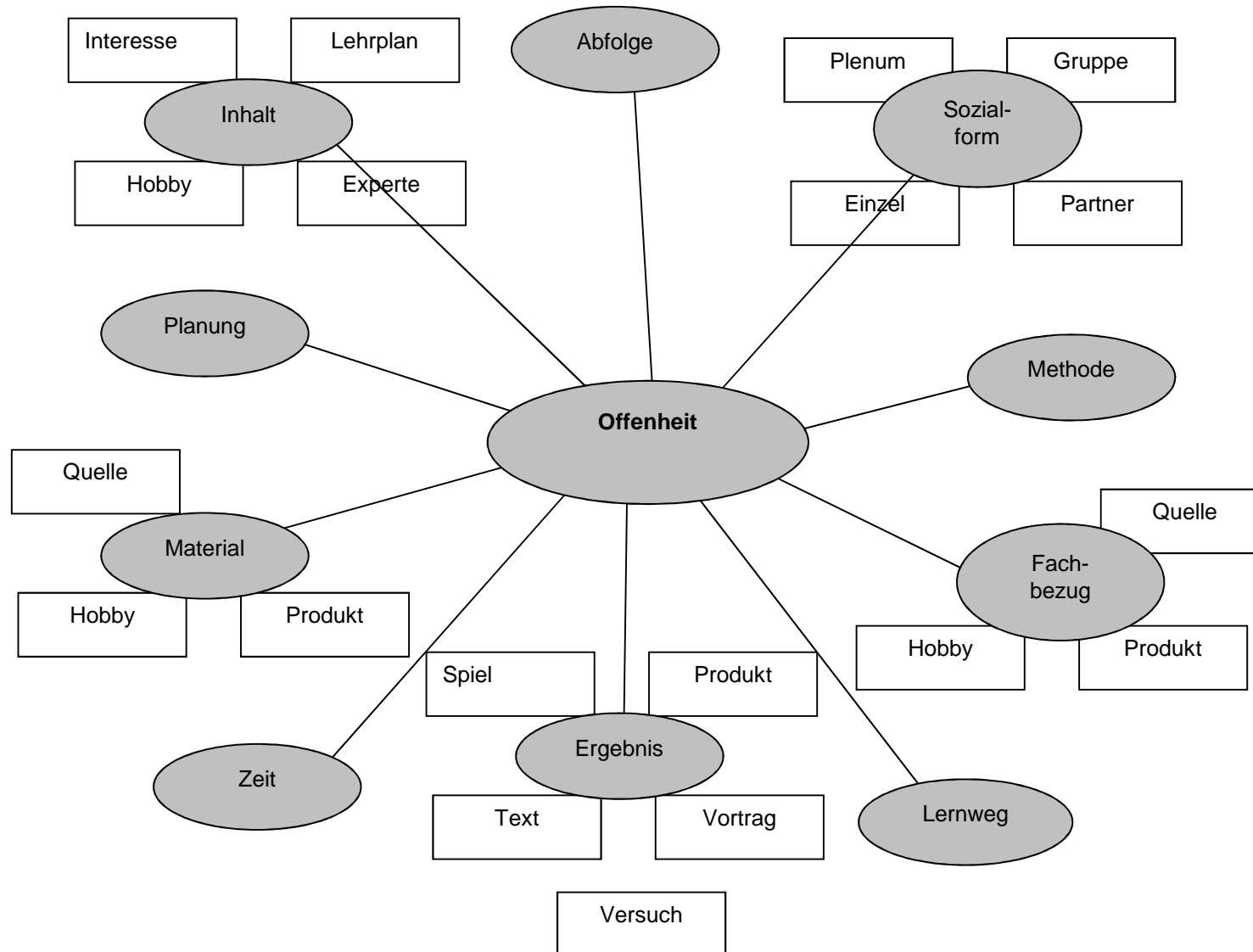
Selbstregulation



Offener Unterricht

- ist keine Unterrichtsform, sondern ein **pädagogisches Konzept**, das vom Modellfall des selbstgesteuerten Lernens ausgeht.
- Öffnung von Unterricht ist ein „state of mind“, eine **pädagogische Position**, eine Grundeinstellung, eine Grundhaltung dem Unterricht gegenüber.
- Öffnung ist ein Element der Unterrichtskultur.

Unterricht öffnen



Stufen der Unterrichtsöffnung

(Auszug aus der Übersicht)

	Lehrgang	1. Öffnungsstufe	2. Öffnungsstufe	Projekt
Thema, Inhalt	Lehrer legt das Thema allein fest	Schüler wählen aus vorgegebenen Themen	Schüler und Lehrer legen gemeinsam das Thema fest	Schüler bestimmen das Thema und die Inhalte
Materialien	Material liegt aufbereitet und vollständig vor	Schüler wählen aus vorgegebenem Material	Schüler und Lehrer beschaffen zusammen das Material	Schüler beschaffen die Materialien
Arbeitsziele	Ziele werden vom Lehrer gesetzt	Schüler wählen aus vorgegebenem Zielkatalog aus	Schüler und Lehrer legen gemeinsam die Ziele fest	Schüler formulieren Problem und Ziele selbstständig
Methoden	Lehrer schreibt den Lernweg vor	Lernwegempfehlung durch den Lehrer	Gemeinsame Auswahl aus angebotenen Lernwegen	Freie Lernwegwahl durch die Schüler, Arbeit auch außerhalb der Schule

Handlungsorientierter Unterricht

ist gekennzeichnet durch ...

- subjektive Schülerinteressen/
Schülererfahrungen als Ausgangspunkt,
- Beteiligung von Schülern von Anfang an,
- Ganzheitlichkeit (kognitiv, affektiv, sozial,
psychomotorisch),
- Selbsttätigkeit der Schüler,
- Öffnung des Unterrichts,
- Herstellung von Handlungsprodukten.

Projekt

- Ein **Projekt/ Projektunterricht** ist ein konkretes Lernunternehmen, das eine Gruppe nach der Projektmethode aushandelt, plant, anpackt, durchhält oder auch abbricht.
- Beim **projektartigen Arbeiten** sind nicht alle Merkmale der **Projektmethode** erfüllt.
- Der **projektorientierte Unterricht** ist im Gegensatz zum **Projektunterricht** nur nach einigen Komponenten der Projektmethode gestaltet.

Projektmethode

1. Projektinitiative
2. Auseinandersetzung mit der Projektinitiative und Entwicklung einer Projektskizze
3. Gemeinsame Entwicklung eines Projektplans
4. Projektdurchführung
5. Projektabschluss und Bewertung

Was ist unverzichtbar beim Projekt?

Ein Projekt ...

- muss **geöffnet** sein,
- muss eine hohe **Schülerelbsttätigkeit** haben,
- muss unbedingt **handlungsorientiert** sein,
- muss die **Gruppenarbeit** als Sozialform haben,
- ist zwingend an die **Projektmethode** (bestimmte Organisations- und Ablaufstruktur) gebunden,
- muss ein **Produkt** und eine **Präsentation** beinhalten.

Prinzipien der Projektorientierung als grundlegende pädagogische Perspektive

(nach Hilger, Religionsdidaktik, S. 459 – 466)

- Situationsorientierung
- Interessenorientierung
- Orientierung auf Eigenverantwortlichkeit
- Relevanzorientierung
- Zielorientierung
- Handlungsorientierung
- Produkt- und Prozessorientierung
- Orientierung auf Sinnenvielfalt
- Orientierung auf soziales Lernen
- Interdisziplinäre Orientierung
- Projektarbeit zwischen Ideal und Wirklichkeit

Phase	Methodische Schritte
1. Initiierungsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Thema finden • Rollen reflektieren • Initiatoren finden • Initialimpulse überlegen
2. Einstiegsphase	<ul style="list-style-type: none"> • das Thema vorstellen • die Gruppe(n) konstituieren • mit der Projektinitiative auseinandersetzen (Projektskizze)
3. Planungsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Themenstellung und –aspekte präzisieren • Produkte und Adressaten festlegen • Arbeitsmethoden und –orte bestimmen • Rollen bestimmen und übernehmen • Zeit- und Materialplan anlegen • Projektplan erstellen
4. Durchführungsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Material beschaffen und erkunden • auswerten und bearbeiten • das Produkt erstellen • Koordinieren und reflektieren
5. Präsentationsphase	<ul style="list-style-type: none"> • das Produkt präsentieren • für das Produkt werben • das Produkt kommunikativ vermitteln
6. Auswertungsphase	<ul style="list-style-type: none"> • das Produkt bewerten • die Wirkung beurteilen • den Prozess bewerten
7. Weiterführungsphase	<ul style="list-style-type: none"> • das Projekt dokumentieren • Ggf. das Projekt fortsetzen

Die Lehrerrolle im Projektunterricht: Ein Perspektivwechsel

Der Projektunterricht erfordert einen Perspektivwechsel im Rollenverständnis der Lehrkraft und macht ein anderes Anforderungsprofil notwendig.

Auf der Ebene des **Lehrerverhaltens:**

- **anregen** (und nicht vorgeben),
- **beraten** (und nicht bestimmen),
- **begründen** (und nicht anordnen),
- **vertrauen** (und nicht zu wenig zutrauen),
- **Geduld haben** (und nicht Druck ausüben),
- **Vorbild sein** (und nicht sich die Zeit vertreiben).

Auf der Ebene der **Lehreraufgaben:**

- | | |
|--|--------------------------------------|
| - Lehrkraft als Lernplaner | - Lehrkraft als Beobachter |
| - Lehrkraft als Konfliktlöser | - Lehrkraft als Arrangeur |
| - Lehrkraft als Organisator | - Lehrkraft als Lernpartner |
| - Lehrkraft als Methodentrainer | - Lehrkraft als Lernbegleiter |
| - Lehrkraft als Lernhelfer | - Lehrkraft als Lernanbahner |
| - Lehrkraft als Lernanreger | - Lehrkraft als ... |

Vorteile und Nachteile der Projektarbeit

- Vorteile:
- Förderung der Kreativität
 - Förderung von Eigeninitiative und Selbstständigkeit
 - Stärkung des Selbstwertgefühls und der Selbstkompetenz
 - Erhöhung von Problembewusstsein, Entscheidungsfähigkeit, Handlungsbereitschaft, Kritik- und Konfliktfähigkeit
 - Selbständiger Umgang mit Problemen und Lösungskonzepten
 - Planungs- und Organisationstraining
 - Stärkung sozialer Kompetenzen
 - Vermeidung von Konkurrenzlernen
 - Wahrnehmung und Artikulation eigener und fremder Schwächen
 - Entwicklung von Teamgeist und Reduzierung egoistischen Verhaltens
 - Arbeit mit Eigeninitiative, Spontaneität und Experimentieren nach dem Prinzip von Versuch und Irrtum
 - Anreiz zur Umsetzung origineller Ideen
 - Abwechslung zum Schulalltag und Ausbruch aus dem Schultrott
 - Lernen durch eigene, direkte Erfahrung im sozialen Miteinander

Vorteile und **Nachteile** der Projektarbeit

- Nachteile:
- Blockade der Arbeit durch mangelnde Motivation
 - Arbeiterschwernis durch fehlende Erfahrung
 - Gefühl der Überforderung, Lustlosigkeit und Resignation bei den Schülern
 - Problem der Notengebung im leistungsorientierten Schulbetrieb
 - Eigendynamik der Projektarbeit, die nicht kontrollierbar ist
 - Risiko der „Chaosentwicklung“



